

**HESSISCHER LANDTAG**

05. 12. 2022

Plenum

**Antrag****der Fraktion DIE LINKE****Sozialticket in Hessen einführen – Mobilität für alle garantieren**

Nach der regen Inanspruchnahme des 9 Euro-Tickets wäre als Anschlusslösung eine Fortführung dieses Tickets und mittelfristig eine Überführung in den Nulltarif notwendig gewesen. Dies wäre auch ein entschiedenes Signal des notwendigen sozial-ökologischen Umbaus gewesen. Allerdings konnten sich die Bundesregierung und die Landesregierungen nicht darauf verständigen, das 9 Euro-Ticket weiterzuführen. Es soll nun durch das „Deutschland-Ticket“ ersetzt werden. Dieses kostet anfangs 49 Euro. Bereits jetzt ist aber absehbar, dass dieser Preis perspektivisch angehoben wird.

Zugleich bietet das Land verbilligte Tickets für Rentnerinnen und Rentner sowie Schülerinnen und Schüler an. Auch Erwerbslose und Menschen mit niedrigen Einkommen fahren mancherorts vergünstigt mit dem lokalen ÖPNV. Die studentischen Selbstverwaltungen der Hochschulen verhandeln für Studierende ebenfalls vergünstigte Tickets. Für den Erwerb dieser subventionierten Tickets bestehen unterschiedliche und ungerechte Anspruchsvoraussetzungen. Die Preise sind ebenso unterschiedlich, wie auch die räumlichen und zeitlichen Geltungsbereiche. Damit ist Mobilität für alle Menschen in den unteren Einkommensgruppen nicht umfassend gewährleistet. Der hessische Verkehrsminister Tarek Al-Wazir hat sich gleichwohl für ein Sozialticket in Hessen ausgesprochen, aber bisher keine Maßnahmen in diese Richtung vorgelegt.

**Der Landtag wolle beschließen:**

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, in Ergänzung zum angekündigten 49 Euro-Ticket ein Sozialticket für sozial benachteiligte Hessinnen und Hessen einzuführen. Das Ticket wird zu einem Monatspreis von 9 Euro ausgegeben – Adressatinnen und Adressaten sind die Bezieherinnen und Bezieher von Sozialleistungen nach SGB II, III, V und XII, AsylbLG und WoGG, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler sowie Studierende. Das Antragsverfahren für die Berechtigten ist niedrigschwellig anzulegen. Das Sozialticket soll über einen Zuschuss des Landes Hessen an die Verkehrsträger zum Ausgleich der damit einhergehenden Mindereinnahmen beim 49 Euro-Ticket finanziert werden.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 5. Dezember 2022

Die Fraktionsvorsitzende:  
**Elisabeth Kula**